

1.8.1.1 Kontenrahmen

Leistungsziel	Ich erläutere den KMU-Kontenrahmen und erstelle daraus den Kontenplan für einen Kleinbetrieb.
Teilkriterien ALS	- analysiert den Informationsbedarf des Kleinbetriebes - definiert die Konti, um den Informationsbedarf zu decken - erläutert den Kontenplan des Kleinbetriebes korrekt
Tipps	Studium des KMU-Kontenrahmens von Sterchi und Vergleich mit Beispielen aus dem Betrieb

Unterschied Kontenrahmen / Kontenplan

Der Kontenrahmen beinhaltet alle Konten die verwendet werden können. Meist sind die innerhalb der Branche gleich. Der Kontenplan ist individuell für jede Unternehmung. Es kann selber entschieden werden, welche Konten sinnvoll, sind und benötigt werden. Konten die nie benützt werden, sind so gar nicht aufgeführt (Bsp. Produktionsertrag in einem Warenhandelsbetrieb).

Wenn ein neuer Kunde eintritt, nimmt man den Kontenrahmen seiner Branche, und streicht alle nicht benötigten Konten durch. Auf diese Weise erhält man den Kontenplan.

In der Schweiz gibt es heute zwei allgemeine Kontenrahmen. Dies sind der Kontenrahmen KMU und der Käfer. Der KMU ist der neuere.

Unterschied zwischen Käfer und KMU:

	KMU	Käfer
Aktiven	1000-1999	1000-1999
Passiven	2000-2999	2000-2999
Ertrag	3000-3999	6000-6999
Warenaufwand	4000-4999	3000-3999
Personalaufwand	5000-5999	4000-4099
Sonstiger Betriebsaufwand	6000-6999	4100-4999
Betriebliche Nebenerfolge	7000-7999	7000-7999
Ausserordentlicher Aufwand & Ertrag	8000-8999	7000-7999
Abschluss	9000-9999	8000-8999
Frei oder kontenmässige Erfassung der Buchhaltung	0001-0999	5000-5999
Frei oder einzelne Kredi/Debi Konti	0001-0999	0001-0999 9000-9999

Aufbau der Kontennummer

Ziffer	Steht für...	Beispiel	Kontennummer
1	Kontenklasse	Aktiven	1
10	Kontenhauptgruppe	Umlaufvermögen	1
110	Kontengruppen	Forderungen	11
117	Kontenuntergruppe	Forderungen gegenüber Staat	117
1176	Konto	Debitor Verrechnungssteuer	1176

Mehrstufige Erfolgsrechnung

Soll	Erfolgsrechnung	Haben
Warenaufwand 4xxx		Ertrag 3xxx
Bruttogewinn 1		
Personalaufwand 5xxx		Bruttogewinn 1
Bruttogewinn 2		
Übriger Betriebsaufwand 6xxx		Bruttogewinn 2
Betriebsgewinn		
Betriebsfremder Aufwand 7xxx		Betriebsgewinn
Unternehmensgewinn		

Ausführlich gesagt:

Bezeichnung	Kto.	Währung	Betrag
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	3000	CHF	3'200'000.95
- direkter Aufwand (Warenaufwand)	4000	CHF	960'000.45
= <i>Bruttogewinn 1</i>		<i>CHF</i>	<i>2'240'000.50</i>
- Personalaufwand	5000	CHF	800'000.25
= <i>Bruttogewinn 2</i>		<i>CHF</i>	<i>1'440'000.25</i>
- Raumaufwand	6000	CHF	122'205.65
- URE	6100	CHF	44'580.40
- Fahrzeugaufwand	6200	CHF	23'684.95
- Versicherungen	6300	CHF	25'359.20
- Strom, Wasser, Gas	6400	CHF	45'656.90
- Büro und Verwaltung	6500	CHF	16'265.60
- Werbung	6600	CHF	7'215.15
- Abschreibungen	6900	CHF	200'000.00
= <i>Betriebsgewinn</i>		<i>CHF</i>	<i>955'032.40</i>
- Finanzergebnis	6800	CHF	70'265.15
- Betriebsfremder Aufwand Liegenschaftsaufwand	7510	CHF	45'035.95
+ Betriebsfremder Erfolg, verrechnete Eigenmiete, Liegenschaftsertrag	7500	CHF	60'278.25
- Steuern	8900	CHF	289'872.05
= Unternehmenserfolg	9000	CHF	610'137.50